

Orwellian Morning Joe „Neudefinition des Erfolgs“ in der Ukraine – Abkehrung ihrer Kriegstreiberei

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Ohne den Einsatz von NATO-Truppen hätte die Ukraine Russland auf keinen Fall besiegen können, was wiederum nicht möglich gewesen wäre, denn das hätte den Dritten Weltkrieg mit einer Atommacht bedeutet. Und diejenigen von uns, die damals die Meinung vertraten, dieser Krieg bringe nichts Gutes, er diene nicht der Verteidigung der Ukrainer, sondern der Zerstörung der Ukraine und der Opferung der Ukrainer auf dem Altar des wahren amerikanischen Ziels, nämlich der Schwächung Russlands, wurden als russische Agenten bezeichnet, als Putin-Apologeten, und wir verloren diese Debatte. Denn den Medien gelingt es immer, die Mehrheit der Amerikaner auf die Seite des neuen, glänzenden Krieges zu ziehen, den sie präsentieren. Ja, vergesst den Irak, vergesst Libyen, vergesst Syrien. Vergesst Vietnam, all die Male, die wir euch belogen haben, all die Male, die wir euch Dinge versprochen haben, die nicht eingetreten sind, vergesst all das. Wir haben einen neuen Krieg. Diesmal geht es ums Ganze. Diesmal sind wir wirklich auf der richtigen, der guten Seite. Diesmal ist es anders. Und jedes Mal stellt sich heraus, dass es nicht so ist. Und dann kommen wir zum Schluss, und wenn wir ein gesundes Land haben würden, dann würden viele Politiker in Washington, viele Leute in den Medien aufstehen und sagen: Hier, zieht mich zur Rechenschaft, ich bin schuld, ich habe einen Fehler gemacht. Ich lag falsch, feuert mich, verhöhnt mich. Setzt mich aus dem Amt ab. Aber das passiert natürlich nicht. Sie schließen sich zusammen und tun so, als hätten sie nie etwas von dem gesagt oder getan, wofür sie sich schämen. Und weil sie sich zusammenschließen und sich gegenseitig schützen und niemand zur Rechenschaft gezogen wird, können sie alle zum nächsten Krieg übergehen und dasselbe tun. Seit einiger Zeit ist bekannt, dass die USA und die NATO die Ukraine teilweise aufgeben müssen, weil die angekündigte Gegenoffensive, der gepriesene ukrainische Vorstoß gegen Russland, ins Leere gelaufen ist und ein Debakel war. Es wurden kaum Vorstöße oder Übergriffe auf die russische Verteidigungslinie unternommen. Die Frontlinie wurde kaum verschoben. Und doch haben sie enorme Mengen an militärischer Ausrüstung und Tausende und Abertausende von ukrainischen Leben eingebüßt, von denen sie nicht einmal mehr genug zu geben haben. Sie setzen Männer um die 40 und 50 in Busse

und schicken sie an die Frontlinie. Sie haben keine Männer mehr zum Kämpfen. Es handelt sich um eine reine Zwangsarmee, die Menschen wollen unbedingt aus dem Land fliehen. Sie fliehen und bezahlen Geld, um auszureisen, weil sie wissen, dass sie als Kanonenfutter benutzt werden. Und die Tatsache, dass wir jetzt einen neuen Krieg in Israel haben, für den wir aufkommen werden, Biden fordert bereits diese 14 Milliarden Dollar, die natürlich bei weitem nicht ausreichen werden. Ein Krieg, der uns, zumindest im Moment, viel mehr am Herzen liegt als der Krieg in der Ukraine. Es war bereits klar, dass der Krieg in der Ukraine beendet werden musste, und jetzt, da wir einen neuen Krieg haben, für den wir bezahlen, den wir bewaffnen und finanzieren und über den wir diskutieren können, kümmert sich niemand mehr um diesen Krieg, und alle sind bereit, Selenskyj beiseite zu schieben. Hier ist Morning Joe heute Morgen, oder besser gesagt, gestern, am Montagmorgen, mit einer Sendung, in der Dinge gesagt werden, die, wenn jemand dies vor drei Monaten gesagt hätte, von diesen Leuten sofort als russische Agenten gebrandmarkt worden wären. Hören Sie sich dieses Gespräch an.

Nachrichtensprecher Morning Joe (NMJ): [unhörbar] hat eine außergewöhnliche Arbeit geleistet. Wie lange wollen wir noch weitermachen? Ich denke, dass viele Leute im Pentagon das unrealistische Ziel verfolgen, jeden einzelnen Russen aus der Ukraine zu vertreiben.

GG: Wenn Sie, das verspreche ich Ihnen, vor sechs Monaten die gleichen Äußerungen gemacht hätten wie Joe Scarborough gestern, nämlich dass es unrealistisch ist zu glauben, dass die Ukraine alle russischen Truppen aus dem Land vertreiben kann, hätte man versucht, Ihren Ruf zu zerstören. Man hätte Sie auf jeden Fall als Putin-Apologeten, als Schönredner, als Agenten des Kremls bezeichnet. Aber jetzt, da sie wissen, dass Joe Biden die Hände gebunden sind, dass er diesen Krieg in der Ukraine nicht mehr finanzieren kann, ebenso wenig wie die EU – und selbst wenn sie es täte, würde das nichts an dieser Linie ändern. Es gibt keine Ukrainer mehr zu bekämpfen, es gibt kein Geld mehr, das man ihnen geben könnte. Es gibt keine Artillerie mehr, die man ihnen zur Verfügung stellen könnte. Es gibt keine andere Möglichkeit, diesen Rückstand gegenüber Russland aufzuholen. Jetzt, wo bekannt ist, dass Biden Selenskyj an den Verhandlungstisch führen wird, um ein Friedensabkommen zu schließen, das eine Kontrolle der Russen über die Ukraine vorsieht, behauptet er natürlich, es sei nicht realistisch, alle Russen aus der Ukraine zu vertreiben. Es war von Anfang an so offensichtlich, und diese Leute haben darauf bestanden, dass dies das einzige Ergebnis sein würde, über das man diskutieren könnte. Auch wenn es im Februar letzten Jahres oder im Januar dieses Jahres oder im April dieses Jahres oder heute nie realistischer war als damals. Sehen Sie, wie sie sich selbst die Erlaubnis erteilen, die Regeln des Diskurses komplett zu ändern, während sie so tun, als würden sie es nicht tun?!

NMJ: Das ist genau die richtige Frage, Joe. Und mich beunruhigt es, wenn die Menschen desillusioniert werden und zunehmend zu dem Schluss kommen, so wünschenswert es auch ist – aber es ist einfach nicht machbar. Sie werden zunehmend sagen, und wir hören es im Parlament, wir hören es in Teilen Europas: Warum sollen wir so fortfahren? Wir sind bereits überlastet, wir versuchen, Israel zu unterstützen, wir machen uns Sorgen um Taiwan, und

selbst wenn wir der Ukraine alle verfügbaren Mittel zur Verfügung stellen, wird das nicht zum Erfolg führen. Ich habe daher argumentiert, dass die Vereinigten Staaten einige sehr direkte Gespräche mit der Ukraine führen müssen, mit Präsident Selenskyj, der über...

GG: Es gibt wirklich niemanden, der verachtenswerter ist als diese Leute. Erstens betrachten sie den Krieg als ein lustiges kleines Spiel, das sie auf ihren Bildschirmen spielen und sich selbst dabei gut fühlen können, und beschuldigen ihre politischen Gegner, Verräter zu sein. Glauben Sie ernsthaft, dass Joe Scarborough auch nur eine Sekunde darüber nachgedacht hat, wie viele Menschen, wie viele junge ukrainische Männer ihr Leben in der Ukraine verloren haben, als sie in diesem Krieg kämpften, zu dem sie gezwungen wurden, obwohl es die ganze Zeit über kein plausibles Szenario gab, in dem sie ihre erklärten Ziele erreicht hätten? Es interessiert sie nicht im Geringsten! Es geht ihnen nicht im Geringsten um die Ukrainer oder die Ukraine! Für sie ist das alles nur ein Spiel. Und jetzt drehen sie sich einfach um und sagen: Schauen Sie, natürlich, was Sie und ich wissen, wir vernünftigen Leute, wir wissen, dass Selenskyj diesen Krieg nicht gewinnen kann. Und jetzt müssen wir uns mit ihm hinsetzen und sagen: Das Spiel ist aus. Es ist an der Zeit, sich hinzusetzen und einen Teil des Landes abzugeben. Sie waren die ganze Zeit bestrebt, den Ruf eines jeden zu zerstören, der dies vorschlug, und jetzt behaupten sie, sie gehörten zu denjenigen, die dies vorschlugen.

NMJ: ...setzen zunehmend alles auf den Erhalt ihrer langfristigen diplomatischen Möglichkeiten durch Sanktionen. Ja, wir können versuchen, den Rest ihres Territoriums zurückzubekommen, aber im Moment wollen wir 80 % des Landes sichern und 80 % des Landes wiederaufbauen.

GG: Diese Leute machen mich krank. Sie reden davon, dass Russland 20 % des ukrainischen Territoriums kontrolliert, als ob das eine Art Sieg wäre. Als ob sie das erreicht hätten und stolz darauf sein könnten. Und jetzt sollen wir alle so tun, als wäre es eine Art Erfolg, wenn sie an den Verhandlungstisch gehen und Putin 20 % der Ukraine überlassen, als hätten wir ihnen den größten Teil ihres Landes zurückgegeben. Ich habe nie geglaubt, dass Putin die gesamte Ukraine übernehmen wollte. Er hat Kiew angegriffen, weil man zu Beginn eines Krieges natürlich versucht, die Regierung zu verunsichern, sie zu destabilisieren, damit nicht klar ist, woher der Angriff kommt. Aber die Russen in Moskau haben die ganze Zeit gesagt, dass es ihr Ziel sei, diese Teile der Ostukraine zu befreien, die ihrer Ansicht nach von Kiew, von der Zentralregierung in Kiew, repressiv missbraucht werden. Sie kämpfen seit Jahren für dieses Ziel, indem sie die Separatisten im Donbass bewaffnen. Und natürlich werden sie die Krim behalten, denn das war ihr Ziel. Aber jeder, der gesagt hätte: Oh, lasst uns Russland einfach 20 % der Ukraine als Teil eines Abkommens überlassen, wäre noch vor ein paar Tagen niedergemacht worden. Und jetzt, da Biden genau das tun wird, benehmen sich alle so, als wäre das das, was wir die ganze Zeit erreichen wollten.

NMJ: Wir sahen einen Waffenstillstand als eine Zwischenlösung an, um die Russen als das zu entlarven, was sie sind, damit wir die Unterstützung für die Ukraine in diesem Land wieder aufbauen können. Aber wir haben zwei Kampfperioden hinter uns. Die Vorstellung,

dass ein oder zwei oder drei weitere Jahre davon zum Erfolg führen werden, kann ich mir einfach nicht vorstellen. Russland befindet sich auf Kriegsfuß. Sie haben auch Zugang zu Waffen aus Nordkorea und dem Iran. Wann immer in der Außenpolitik, wann immer im Leben eine große Kluft zwischen den Zielen und den eigenen Möglichkeiten besteht, muss man entweder die Mittel erhöhen oder die Ziele herabsetzen. Und ich denke, dass hier die einzige realistische Option als taktische Maßnahme darin besteht, unsere Ziele zu vermindern.

GG: Die Ziele herabsetzen. Auf dem Bildschirm steht: „Neudefinition des Erfolgs in der Ukraine“. Ja, wissen Sie, was sie tun? Sie definieren den Erfolg in der Ukraine neu und meinen damit einen totalen Misserfolg. Einen Verlust. Ein weiterer amerikanischer Kriegsverlust. Sie sind irgendwie stolz auf sich, weil diesmal keine amerikanischen Soldaten ihr Leben lassen mussten. Sie sprachen immer wieder davon, dass sie so froh sind, dass sie nur die finanziellen Kosten tragen und Ukrainer in den Tod schicken. „Neudefinition des Erfolgs in der Ukraine“, das ist so ein Orwellscher Ausdruck, denn er bedeutet, dass wir die Niederlage akzeptieren und versuchen, die Amerikaner von unserem Sieg zu überzeugen, damit sie uns nicht mit noch mehr Verachtung betrachten, als sie es ohnehin schon tun.

NMJ: Dadurch werden unsere Ziele niedriger gesteckt. Die Situation ist oft unbeständig, sie ist in der Ukraine schon seit geraumer Zeit unbeständig, aber wir befinden uns in einer neuen Phase, genau wie wir es nach dem 7. Oktober besprochen haben. Dieser Krieg würde in Etappen verlaufen. Der Krieg in der Ukraine ist in Etappen verlaufen, und jetzt hat sich Russland defensiv eingegraben. Sie haben keine Generäle, die an die Front kommen. So können Scharfschützen sie nicht ausschalten. Sie setzen sich nicht dem Bombardement aus der Luft aus. Sie haben sich in einer defensiven Haltung verschanzt. Und das hat den ganzen Unterschied ausgemacht...

GG: Das war schon vor mindestens einem Jahr so. Sie haben sich eingegraben. Wir hatten Richard Medhurst zu Gast in unserer Sendung, der von manchen als Verschwörungstheoretiker bezeichnet wird und diese kleine YouTube-Show hat. Und ich habe immer wieder gesagt, dass er wahrscheinlich der klügste und beste Gesprächspartner zu diesem Krieg ist, den ich vernommen habe. Und ich hörte ihn im Februar über die Graben-Taktiken der Russen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg sprechen, über ihre Verteidigungsstellungen mit Drachenzähnen und Bunkern, die sehr tief waren, und über mehrere Schichten von Verteidigungsgräben, die die Ukrainer niemals durchbrechen konnten. Wie sich herausstellte, hatte er völlig Recht. Natürlich wurde er nicht in den Medien erwähnt. Wäre er in den Medien zu hören, würde man ihn mit Sicherheit als russischen Agenten bezeichnen. Hören wir uns den Rest an, es ist unglaublich. Sehen Sie, es gibt nicht eine Sekunde, in der eventuell gesagt wird: Hey, übrigens, wir sollten darauf hinweisen, dass unser Sender in den letzten 18 Monaten das Gegenteil von den Aussagen, die wir jetzt machen, verbreitet hat. Denn sie wissen, dass jeder andere Sender und jeder andere Medienkonzern und jeder in der Regierung und jeder in der republikanischen und demokratischen Partei, die dies unterstützt haben, sich zusammensetzen und so tun werden,

als hätten sie die ganze Zeit gewusst, dass dies ihr Ziel war. Die Neudefinition des Erfolgs in der Ukraine ist das, was sogar auf dem Bildschirm steht.

NMJ: Ja, die Russen hatten genug Zeit, als die Ukraine diese Offensive vorbereitete, um diese Verteidigungslinien mit Gräben und Landminen zu errichten und es den Ukrainern sehr schwer zu machen, durchzudringen. Kürzlich wurde mir gesagt, dass die Ukrainer nur 0,25 % des Landes zurückerobert hatten, welches Russland im Osten des Landes erobert hatte.

GG: Oh, mein Gott, die Gegenoffensive. Ich werde Ihnen gleich zeigen, wie diese Leute in den Medien sagten, dass diese Gegenoffensive alles verändern wird, sie sei ein Wendepunkt. Halten Sie durch, unterstützen Sie das weiter, die Gegenoffensive wird sich abzeichnen. Sie haben 0,25 % zurückgenommen, das ist im Grunde nichts. Das ist gar nichts. Die Russen haben unter dem Strich sogar mehr erobert. Die Realität ist, dass sich die Linie kaum bewegt hat. Aber insgesamt haben die Russen mehr zurückerobert als die Ukrainer mit dieser unglaublich spannenden Gegenoffensive, die den ganzen Krieg verändern und die Russen aus der Südukraine und dann aus der Ostukraine vertreiben sollte. Sie wollten sie isolieren. Ihre Versorgungskette unterbrechen.

NMJ: Nichts. Und eindeutig nicht annähernd genug, um die politischen Entscheidungsträger auf dem Capitol Hill von einer Fortsetzung der Finanzierung zu überzeugen. Die Europäer ziehen jetzt mit den Amerikanern gleich, wenn es um die Militärausgaben für die Ukraine geht, aber sie wären nicht in der Lage, die gesamte Lücke zu schließen. Die einzige Frage, die sich bei Ihrem Vorschlag stellt, Richard, ist, ob das dann als Sieg für Wladimir Putin aussehen würde? Ich meine, effektiv...

GG: Ach, meinen Sie? Glauben Sie, es könnte wie ein Sieg für Wladimir Putin aussehen, wenn er am Ende 20 % der Ukraine erhält? Trotz der Tatsache, dass er die gesamte NATO bekämpft hat, die stets behauptete, das einzig akzeptable Ziel sei es, jede einzelne russische Truppe vom gesamten ukrainischen Boden, einschließlich der Krim, zu vertreiben? Glauben Sie, dass es für Wladimir Putin wie ein Erfolg aussehen könnte, wenn ihm am Ende ein Fünftel der Ukraine gehört? Wenn die USA ihn schließlich um dieses Ergebnis anflehen müssen, wird er es vielleicht nicht akzeptieren, vielleicht will er mehr.

NMJ: Das wird er vermarkten können. Und er wird das in seiner Heimat als Sieg verkaufen. Aber selbst wenn wir mit einem objektiveren Auge zurücktreten und denken: Okay, Kiew wurde nicht erobert, aber ein großer Teil des Landes im Osten, ist das ein Zeichen für einen tatsächlichen Sieg der Russen?

NMJ: Das glaube ich nicht. Sehen Sie sich an, wo Russland begonnen hat. Sie wollten die Ukraine als souveränes, unabhängiges Land beseitigen...

GG: Oh mein Gott, diese Leute sind so unglaubliche Lügner. Sie würden einfach alles sagen, alles. Sie werden versuchen, dies als einen Sieg zu verkaufen. Machen Sie sich bereit. Das ist es, was sie tun werden. Abschließend möchte ich sagen, dass Max Boot, der neokonservative

Kriegsbefürworter, der jeden einzelnen Krieg bejubelt, und das seit 25 Jahren, obwohl er nie in die Nähe der Frontlinie kommt, er schickt alle anderen in diese Kriege, ein klassischer, aufgeblasener neokonservativer Dreckskerl, im Juni David Petraeus geholt hat, der der gefeierte, brillante General unter Präsident Bush war, der mit dem nie zustande gekommenen "Surge" zu einer Umkehrung des Irak-Krieges führen sollte, den die Neokonservativen anpriesen. Und dann sollte er diese brillanten Taktiken zur Aufstandsbekämpfung im Irak und in Afghanistan einführen, die nichts änderten. Und schließlich erlebte er ein trauriges Ende, weil er für die Weitergabe von streng geheimen Informationen an seine Geliebte verurteilt wurde, damit sie eine Hagiographie über ihn schreiben konnte, ein Buch, in dem er in den Himmel gelobt werden sollte. Jetzt ist er aus dem Amt entlassen worden. Und da sehen Sie die Schlagzeile: *Die ukrainische Offensive beginnt. David Petraeus ist optimistisch.* Er erzählt, wie er in die Ukraine gereist ist, sich mit militärischen und zivilen Vertretern getroffen hat und begeistert von der Gegenoffensive zurückkam. Er ist sich der Schwierigkeiten und Herausforderungen bewusst, aber er ist sich sicher, dass sie erfolgreich sein wird. Wie schaffen es diese Leute, nie ihr Ansehen zu verlieren? Ihre Rechenschaftspflicht. In dem Moment, in dem es einen neuen Krieg gibt, wie jetzt, werden Max Boot und David Petraeus auf CNN und den Seiten der Washington Post auftauchen und uns wieder berichten, wie wir über diesen Krieg denken sollen, obwohl sie nichts als eine Vergangenheit des Versagens und der Lüge vorzuweisen haben. *Die ukrainische Offensive beginnt. David Petraeus ist optimistisch.* Es war ein komplettes Desaster und es war vorhersehbar. Wir hatten John Mearsheimer zu Gast in unserer Sendung, und auch andere Analysten sagten das damals – zu dieser Zeit, nicht im Nachhinein. Er erklärte im Detail alle Gründe, warum die Ukraine niemals gewinnen konnte und warum diese Gegenoffensive ein Trugschluss war. Es war nur eine Ausrede, um weitere sechs Monate dem militärisch-industriellen Komplex der USA Geld zu verschaffen, um wer weiß wie viel Geld in die Taschen von Selenskyj und seinen Kumpanen in der Ukraine zu spülen und um immer mehr Ukrainer sterben zu lassen, nur um an den Punkt zu gelangen, an den wir ohnehin kommen würden, nämlich mit Russland über den Umfang der Gebietsabtretung zu verhandeln, damit sich Russland sicher fühlen kann. Damit will ich nicht sagen, dass diese Leute unrecht haben, sie sind moralisch verwerflich. Die Ukrainer und die Russen hätten eine Einigung erzielen können, sie standen kurz vor einer Einigung. Sie haben von Anfang an versucht, eine Einigung zu erzielen. Und viele Leute wie Naftali Bennett, der frühere israelische Premierminister, und andere Beamte und Diplomaten sagten, dass dies durch Biden, seine Beamten und Boris Johnson unmöglich gemacht wurde, weil sie sich gegen eine Einigung aussprachen, weil ihr Ziel nie die Verteidigung der Ukraine war. Das war die Lüge, der Vorwand für den Krieg. Das Ziel war es, die Ukraine zu opfern, sie zu zerstören, die Ukrainer sterben zu lassen, um die Russen zu schwächen. Aber nicht einmal das haben sie geschafft. Denn das russische Militär ist stärker denn je. Und jetzt werden sie einen großen Teil der Ukraine kontrollieren, den sie zu Beginn des Krieges noch nicht hatten. Und sie haben diese Frau, Katty Kay von der BBC, beauftragt zu fragen: Halten Sie es für möglich, dass dieser Krieg von Wladimir Putin als Sieg verkauft werden könnte? Halten Sie es für möglich, dass er ihn tatsächlich als Sieg verkaufen könnte? Ist es ein Sieg? Oh, nein, das

glaube ich nicht. Sie haben nur 20% der Ukraine erobert. Diese Leute sind eine Schande, sie sind erbärmlich. Sie führen einen Krieg nach dem anderen, einen Krieg nach dem anderen.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19.00 Uhr Ostküste exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach ihrer Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie bleiben weiterhin dabei.

ENDE